

Fallbeschreibung

Podcast zum Thema '**Phonatrie - Neugeborenen-Hörscreening**'

Im Anschluss stehen Kontrollfragen bereit.

Bildgebung

Fragen zum Fall

1. Wo befinden sich die äußeren Haarzellen?
 - A. Im Sacculus
 - B. Im Utriculus
 - C. In der Scala vestibuli
 - D. In der Scala media
 - E. In der Scala tympani

2. Die Funktion welcher anatomischen Struktur ist am häufigsten bei sensorineuralen Hörstörungen betroffen?
 - A. Äußere Haarzellen
 - B. Innere Haarzellen
 - C. Basilarmembran
 - D. Reissnersche Membran
 - E. Tektorialmembran

3. Mit welchem objektiven Hörprüfverfahren kann die Hörschwelle bestimmt werden?
 - A. Transitorisch Evozierte Otoakustische Emissionen (TEOAE´s)
 - B. Distorsionsprodukte Otoakustische Emissionen (DPOAE´s)
 - C. Hirnstammaudiometrie
 - D. Tympanometrie
 - E. Stapediusreflex

4. Welche Therapie ist nach der Diagnose einer beidseitigen mittelgradigen sensorineuralen Schwerhörigkeit bei einem 3 Monate alten Kind indiziert?
- A. Operative Versorgung mit einem Cochlea Implantat (CI)
 - B. Keine Therapie
 - C. Operative Versorgung mit Paukenröhrchen
 - D. Beidseitige Versorgung mit Hörgeräten
 - E. Sprachtherapie

Diagnose des Falls

Diagnose - ICD10

| Chapter | ICD-10 | Diagnose | In picture | Kommentar |
|---------|--------|----------|------------|-----------|
|---------|--------|----------|------------|-----------|

Richtige Antworten

1. (D), 2. (A), 3. (C), 4. (D),

Fragen zum Fall mit Kommentaren

1. Die Funktion der äußeren Haarzellen ist wesentlich für eine normale Schallempfindung.
 - A. Hier befinden sich die Otolithen für das Gleichgewichtssystem.
 - B. Hier befinden sich die Otolithen für das Gleichgewichtssystem.
 - C. Hier befindet sich die Perilymphe.
 - D. Denn hier befindet sich die Endolymphe und das Cortische Organ.
 - E. Hier befindet sich die Perilymphe.

2. Für eine seltenere Ursache schauen Sie bitte nach den Stichworten 'Auditorische Neuropathie' und 'Synaptopathie'.
 - A. Typische kochleäre Schwerhörigkeiten wie z.B. die Lärmschwerhörigkeit und Altersschwerhörigkeit beruhen auf einer Störung der äußeren Haarzellen.
 - B. Eine Synaptopathie im Bereich der inneren Haarzellen wird als ursächlich für die Auditorische Neuropathie angenommen.
 - C. Auf ihr befindet sich das Cortische Organ.
 - D. Beim Morbus Menière (Trias aus Hörstörung, Schwindel und Tinnitus) kann sie durch den Endolymphhydrops geschädigt werden (Eselsbrücke: 'reisst').
 - E. Durch ihre Scherbewegungen werden die Haarzellen stimuliert.

3. Bei einem objektiven Verfahren sind Untersuchende nicht auf die Angaben oder Hörreaktionen der untersuchten Personen angewiesen.
- A. Mit der Messung Otoakustischer Emissionen kann auf die Funktion der äußeren Haarzellen geschlossen werden. Eine Hörschwelle wird nicht bestimmt, jedoch eine Mindestschwelle bei ca. 35 dB gesichert.
 - B. Mit der Messung Otoakustischer Emissionen kann auf die Funktion der äußeren Haarzellen geschlossen werden. Eine Hörschwelle wird nicht bestimmt, jedoch eine Mindestschwelle bei ca. 35 dB gesichert.
 - C. Durch die Messung von Hirnstammpotentialen, die durch akustische Reize unterschiedlicher Lautstärken und Frequenzen hervorgerufen werden, kann die Hörschwelle bestimmt werden.
 - D. Sie ist Teil der Impedanzaudiometrie und bestimmt das Druckverhältnis zwischen Mittelohr und Gehörgang über die Impedanz des Schalleitungsapparates.
 - E. Er ist Teil der Impedanzaudiometrie und bestimmt den Effekt des Musculus stapedius auf die Impedanz des Schalleitungsapparates.
4. Das Ziel des Neugeborenen-Hörscreenings ist, solche Hörstörungen in den ersten 3 Lebensmonaten festzustellen und innerhalb der ersten 6 Lebensmonate zu versorgen.
- A. Eine solche Operation ist bei höhergradigen Hörstörungen und bei Ertaubungen indiziert.
 - B. Ohne eine apparative Versorgung würde das Kind eine Sprachentwicklungsstörung, eventuell sogar eine allgemeine Entwicklungsstörung entwickeln.
 - C. Dies ist bei chronischen Belüftungsstörungen der Mittelohren (z.B. mit Paukenergüssen) indiziert. Die häufigste Ursache hierfür sind Adenoide bei Kindern.
 - D. Durch eine frühzeitige Versorgung können Entwicklungsnachteile vermieden werden.
 - E. Neben der Hörgeräteversorgung ist die professionelle Frühförderung erforderlich, die zu einem späteren Zeitpunkt auch eine Sprachförderung beinhalten kann.